

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 43

Artikel: Kalenderzeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-428918>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für Ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Kalenderzeit.

Hurrah! Der neue Almanach mit seinen bunten Bildern!
Wie wird er wieder Land und Leut und Krieg und

Frieden schildern!

Den rothen Heil'gen wollte es dies Jahr einmal gelingen,
In's ächte Säuserstadium den Bendliker zu bringen,
Doch Pluvius hat vom Olymp zu viel herabgegossen,
Und unserm edlen Apfelbaum gespielt fatale Possen,
Nur im St. Gallerlande sind „Galläpfel“ wohl
gerathen

Im bittern Kampfe des Systems mit seinen Demokraten,
Petrus möge nächstes Jahr den Sonnenschein nicht
sparen,

Nicht warten lassen uns so lang, wie Wilhelm auf
den Zaren,

Im neuen Kalendarium schau' ich die Himmelszeichen
Und bete, daß sie fürderhin uns mehr zum Trost
gereichen.

Aquarius, der Wassermann, verschon' uns allerwegen,
Im Feld, — sowie im Wirths- und Rathhaus stets mit
seinem Segen.

Doch sei er auch nicht allzukarg für Brunnen, Feld und
Boden,

Sonst gleicht er einem frommen Mann im frommen
Inner-Rhoden.

Dem Kanton Freiburg lassen wir den Krebs in seinem
Wappen,

Fry Rhätien den kühnen Bock, den Zugern ihre Rappen,
Betrachten die Planeten wir in neuen Almanachen,
So möchten wir mit Venus, nicht mit Mars

Belehrung machen.
Gesegnet von Mercurius, dem Diebs- und Handelsgott,

Sei jedes Commis-voyageurs schwarzglänzende Marmotte,
Die Helgen sind vom Handwerksborsch bis zu dem
Philosophen

Wie Wetterpropheteihungen auf's Häärchen stets getroffen,
Aus alten Zeiten steht darin gar Vie, sowie aus jüngern,
Moral und Anekdote auch von Mel und andern Dingern,
Zuhinterst kommt das Einmaleins auf des Kalenders

Rücken.
Der Allen nervus rerum zählt, vor dem sich Alle bücken!!